

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. März 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 26,27

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 15.3.41. Prälat Fischer - wegen der Ordensfrauen vom Guten Hirten
- muß nach Mainz.

Pater Diego Goetz - hält religiöse Woche im Dom. Jugend besucht fleißig. Ich
berichte ihm: Kirche Sankt Michael Staatseigentum, Verhandlungen über die
Kirche in Nymphenburg... ..

Dr. Berg, Salzburg - kommt von Berlin. Roth sagte ihm, Knabenseminar
überhaupt aufzulösen.

// Seite 27

E. Gümbel - von Jung, Neuner, ohne Auftrag geschickt - weil Erbin des
Hauses von Dr. Foohs. Ob ich nicht einen Geistlichen wüßte. Es sind aber
zwei Zimmer ohne Haushalt. Sie wird einem anderen schreiben.

Worzel - erhält Papstpredigt. Aussprache über Besuch beim Führer, besonders
sein Gottesglaube. "Wird sterben - wird sterben, da wird man klein" - eben
Streit zwischen Kirche und Staat.

Nach Tisch in Berg am Laim. Später Schwester Fidelis: Neue Bilder zu malen.